

im Gasthause „Zum weißen Hof“ ein großer Fremdenandrang zeigte, hatte der große, als Geizhals verführte Wirt zum Erliegen zu ihm, als den Zerstörer, wie er Dickens nannte, in eine Kammer oberhalb der Ställe zu stellen und diesen Zimmer einen Erdgeschloß an der Umgegend zu überlassen. Dickens, abgesehen davon, daß er über die schlechte Behandlung, welche ihm durch Dr. Brooks (mit seinem Epigrammen gewöhnlich Old Billy genannt) widerfahren, vor der Welt durch diesen Vorgang. Bald darauf erschienen aber die „Widwörter“ und nahmen die ganze literarische Welt in Sturm ein. Und darin waren schwarz auf weiß mit erschütternder Naturtreue und einzigem Humor der Gasthof, den Dickens in Suffolk bewohnte, das Zimmer über dem Stalle, der große Wirt, sein schlechter Wein und seine unerschämte Preise beschrieben. Ungeachtet seiner geistigen Beschränktheit zweifelte der Eigentümer des „Weissen Hofes“ von da ab keinen Augenblick mehr an der Macht der Presse. Zum Glücke lebte Dr. Brooks nur noch kurze Zeit und brauchte sich somit auch nicht lange mehr zu ärgern, aber einen guten Teil der ihm noch verbliebenen Lebensfrist brachte er damit zu, den verteilten Dickens zu verurteilen, welcher ihm eines einzigen schlechten Zimmers willen so hart mitgespielt hatte. Der alte Geizhals starb und das Geschäft ging in andere Hände über. Die neuen Eigentümer gelangten bald zu der Einsicht, daß der glänzende Humorist dem „Weissen Hof“ nicht allein keinen Schaden gebracht, sondern ihm vielmehr genützt hätte. Hunderte von Touristen — die Weizsäcker Amerikaner — kamen alljährlich nach Spewick und stiegen im Gasthote zum „Weissen Hof“ ab, um das Zimmer zu besichtigen, das bis auf den heutigen Tag dasselbe Gepräge trägt, welches Dickens in der fiktionalen Scene „des bedeutlichen Abenteuer“ schildert, welches Dr. Widwörter mit der „hart ältlichen“ Dame zu besetzen hatte.

Der Schafepare-Vorleser Julius Linde, der einst Deutschland mit seinen Vorlesungen abgerast hat, beschäftigt sich gegenwärtig in Amerika auf einem Gebiet, das mit Schafepare nicht im Enferntesten zusammenhängt. Unsere Leser erinnern sich der Söldnerkriege, die wir unlängst von der jetzt in Amerika herrschenden Schnellläufer-Manie gegeben haben. Immer neue Reizmittel, immer neue Schwermittel werden herausgeschlachtet, um dem Sport dieser Weltläufer ein erhöhtes Interesse zu geben. Und da ist denn auch Herr Julius Linde auf einen neuen Gedanken

gekommen. Er hat den Schafepare bei Seite geworfen und will nun seinerseits dem amerikanischen Publikum ein Wettkampfspiel bieten, bezugnehmend die Welt noch nicht gesehen. Sein Plan geht dahin, mit Zustimmung der betreffenden Regierungen je einen Soldaten der Armeen von Deutschland, Frankreich, England, Desterreich, Rußland u. in selbsterwählter Ausübung in New-York Wettkampfe laufen zu lassen. Wie einige Väter verfahren, habe er sich schon an die Vertreter dieser Staaten in Washington gewendet, um ihre Vermittelung anzugehen. — Öffentlich verzifft er die Herzen nicht einzuladen, die ja im vorigen Jahre bewiesen haben, daß sie das Laufen am besten verstehen.

(Deutscher Gesang in Frankreich.) Aus Nizza wird geschrieben: Der internationale Charakter der hier überwinterten Gesellschaft hatte schon längst dahin geführt, daß in Concerten Französisch, Italienisch und Englisch gesungen wurde, nur den deutschen Compositionen war ihre Muttersprache verwehrt. Dem Tenoristen Mancio, einem ehemaligen Officier der italienischen Armee war es vorbehalten, den Baum zu brechen und in seinem Concerte am 11. März nicht nur in Nizza, sondern überhaupt auf französischem Boden zum erstenmale seit dem großen Kriegsjahre öffentlich Deutsch zu singen. Mit dem herrlichen „Wanderer“ von Schubert zog das „deutsche Lied“ wieder in Frankreich ein. Manche hatten den Concertgeber gewarnt und ihm einen stürmischen Austritt prophezeit. Aber sei es, daß die besessene Republik ihren verdöhlenden Einfluß äußerte oder daß das künstlerische Interesse siegte, der Versuch gelang vollständig und der Sänger erntete großen Beifall.

Literarisches.

— Illustrierte Jagdzeitung. Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben von I. Oberstreich H. Nische. 6. Jahrgang. Nr. 13 enthält: Litterarische Kunde von 3. Neumann. — Die Forstwirtschaft auf der Pariser Ausstellung von H. von Clamwitz. — Jägerlatein mit 4 humoristischen Bildern. — Ein Rehofhof mit 1. Etage mit 2 Bildern. — Briefbogen für Jäger mit Bildern von Tiermalern Deiter. 24 Stück fortirt 60 h. — Als Anhang dazu erschien: Biographie des Vice-Delegationsmeisters R. von Meyerind mit Portrait. 75 h. Verlag von Schmidt und Günther in Leipzig. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Uebersicht der Witterung (am 3. April 8 U. Morg.)

Eine barometrische Depression, die sich über Deutschland entwickelt und heute ihr Centrum im Elbthale hat, ruff Nordwind mit regnerischem, flückerem Wetter über Westdeutschland und der Nordsee, westliche, ebenfalls flücker Winde in Süddeutschland und flücker Winde mit Erwärmung und meist heiterem Wetter in der Ostsee hervor. Abends wurde in Hannover leichtes Gewitter und vom Rheingau bis Hamburg Bitterleuchten beobachtet. In St. Petersburg ist plötzliches Unwetter eingetroffen. Die Winde sind größtentheils leicht bis frisch. Im Nordwesten Europas sind die Aenderungen in der Witterung allgemein gering.

Abgang und Anknunft der Eisenbahnzige Bahnhof Halle.

Abgang									
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	8:10	11:20	1:14	...	5:10	...	...	...	...
Breslau via	...	...	1:50	...	...	...	...	...	...
Soran-Sagan	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	8:10	...	1:50	...	...	7:34	n. bis Falkenberg	...	...
Bitterf.-Berl.	4:58	9:05	9	...	5:47	6:20	...	9:55	...
Leipzig	5:48	7:58	10:18	1:30	2:17	...	5:54	6:58	8:00
Magdeburg	5:17	7:27	11:13	1:30	2:17	...	5:51	...	9:55
Nordh.-Cass.	5:48	7:58	12	...	...	...	8	...	...
Thüringen	5:48	7:58	10:13	11:55	1:55	...	6	9	...

Anknunft									
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	7:25	9:58	...	1:16	...	5:50	...	8:57
Breslau via	...	...	...	...	...	...	...	7:4	...
Soran-Sagan	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	...	...	7:20	v. Falkenberg	1	...	7:4	...
Bitterf.-Berl.	4:24	7:34	10:13	11:20	...	...	5:24	...	10:58
Leipzig	4:57	7:47	11:58	...	1:16	1:48	5:40	7:17	9:17
Magdeburg	...	7:48	9:57	...	1:16	2:17	5:48	6:58	8:00
Nordh.-Cass.	...	7:50	...	...	1:14	1:51	...	5:48	...
Thüringen	4:58	7:11	10:27	...	1:10	5:13	...	9:17	10:50

* Schnellzug I.—II. Classe. ** Schnellzug I.—III. Classe. † Schnellzug I.—III. Classe mit Personenzugspreisen.

Zu vermieten
Barriere-Kämmligkeiten, zu Comptoir oder Laden geeignet, sofort oder später
gr. Berlin 13.

Laden
sofort zu vermieten Königsstraße 14.
Laden und 2te Etage

(entweder zusammen oder getheilt) 1. October zu vermieten Schmeerstraße 24.

Herrschaftliche Wohnung
zum 1. October zu beziehen Fohwitzerstraße 1,
gegenüber dem Gymnasium.

Ein kleiner Laden mit Wohnung sind zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
gr. Klausstraße 5.

Ein gr. Laden zu verm. Mannsstraße 20.
Mogdenburgerstraße 30 eine geräumige Wohnung, 2 Treppen hoch, St., R., K. u. c., zum 1. Juli zu beziehen.

Die III. Etage, 2 St., 2 R., K. u. Zub., 1. Juli zu vermieten Charlottenstr. 3, II.

Eine herrsch. Wohnung nahe d. Bahn, auch Garten, sofort oder später zu beziehen Charlottenstraße 1.

Die zweite Etage Leipzigerstraße 3 ist zu vermieten und per 1. October zu beziehen.

Näheres Schulberg 3, 1 Treppe, von 10 bis 12.

Herrmannstraße 17
sind herrschaftliche Wohnungen bis 1. Juli zu vermieten.

Halbe III. Etage für 280 M. sofort und ein Logis für 270 M. zum 1. Juli zu bez. Königsstraße 18.

Barfüßerstraße 15 ist die I. Etage im Ganzen oder getheilt zu verm., Michaeli zu beziehen. Gehalt 300 M. und 125 M.

Dasselbst auch ein großer Boden u. Niederlagerraum zu vermieten.

Ein Logis an der Merseburger Chaussee, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist für den Preis von 300 an ein paar einzelne stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, ist sofort zu vermieten. Zu erst. Schwanstraße 7, p.

Die Vel-Etage von 2 St., 2 R., K. u. sonstigem Zubehör ist jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Karlstraße 8, 1. Etage.

Niederlags-Kämme
mit Comptoir p. 1. Octbr. zu mieten gesucht. Offerten unter

N. 14 Bahnhofs-Postamt.

1 gr. Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu 70 M. jährlich, sofort zu beziehen
Aderstraße 6.

Albrechtstraße 1 sind in der I. und II. Etage 4 Wohnungen zu vermieten, aus drei Stuben, 2 Kammern, Küche und 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör bestehend. Zu erfragen beim Klempnerstr. G. Schaeff, gr. Ulrichstraße 26.

Sehr freundl. Wohnungen mit Garten 130, 225 u. 250 Thlr. den 1. Juli zu beziehen. Näheres Garz 8. A. Vogler.

Zum 1. Juli 2 Stuben, 2 Kamm., Küche und Zubehör für 150 M. zu vermieten. Näheres Moritzwinger 13, II.

Ein gesundes, freundliches Logis ist für 80 M. pro Jahr p. 1. October zu vermieten Schmeerstr. 29.

2 Stuben, Kammer, Küche zu vermieten Gottesackerstraße 16.

Leipzigerstraße 103 ist die I. Etage (10 Zimmern), passend für Wohnung mit Väteran oder sonstigem Geschäftszweck, zu vermieten. Näheres bei

Iruno Freytag,
Die Vel-Etage, Mogdenburgerstraße 22, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten u. 1. Juli c. zu beziehen.

Eine große Wohnung, Preis 175 M., ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen H. Ulrichstr. 20, part.

Freundliche Wohnung 120 M. event. pr. 15. d. Mts., eine beagl. pr. Juli für 80 M. zu vermieten.
Delikatess-Geschäft, H. Steinstraße.

Zu vermieten u. 1. Juli zu bez. 2 St., 1 R., K. u. Zub. zu 180 M. Herrmannstr. 17.

Eine fr. Wohnung, 2 St., 2 R., K. nebst Zubehör, mit Niederlage oder Werkstat, mit Wasserleitung, zum 1. Juli zu vermieten Fischerplan 2.

2 Stuben, 2 R., Küche z. 1. Juli zu vermieten Ludenstraße 11.

2 Stuben, R., K. sofort zu beziehen Schwanstraße 2.

1 Laden mit 2 Stuben, R., Küche, sehr passend für Fleischer oder Blumengeschäft, ist sogl. oder später zu beziehen, Preis 120 M., auch ist dasselbst ein Logis zu 58 M. sofort zu beziehen. Zu erst. Geisstr. 67 im Laden.

Wegzugs halber
ist die Velstage Wallstraße 6 zum 1. Juli, auch früher, zu verm., 4 St., 2 R., K., gr. Vorplatz, Gartenbenutzung. Zu besichtigen von 2 Uhr.

Geißstraße Nr. 8
Vel-Etage zu vermieten, Preis 400 M.

Gr. Hofw.
zu 60 M. 1. Juli zu bez. Bräuerstr. 13, I.

St., R., K. u. Zub., Wasserl., Preis 45 M., 1. Juli z. bez. Büßberg. Weg 4a.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Moritzwinger 1a.

5 St., R., K. u. Zub., h. Part. zu verm., 1. Oct. zu bez. Riemerstr. 13.

Größe Märkerstraße 4 ist die II. Etage p. 1. October zu vermieten. Preis 450 pro anno.

Königsstraße 13
ist eine herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres dasselbst in der I. Etage.

Königsplatz 6
ist die Hälfte der 3. Etage für 400 M. sofort oder zum 1. Juli zu vermieten.

III. Etage, 5 St., 3 R., 1 K. u. Zubeh., auch getheilt, Preis 150 M., 1. Juli zu vermieten Wilhelmstraße 16b, part.

In der Nähe des Marktes, Hansplatz 1, ist ein Logis, 2 St., R., K. u. ionst. Zub., zum 1. Juli zu beziehen.

Näheres Markt bei Schmeißer.

Wohnung, best. in 2 St., 3 R., K., Entrée und Zubehör (hohes Parterre), p. 1. Juli zu beziehen. Zu erst. bei Herrn Kaufmann Fahlberg, Steinweg.

Eine Wohnung, 2 St., R., K. u. f. w., zum 1. Juli zu vermieten

Henriettenstraße 9.

2 Wohn., St., R., K., zu verm. u. 1. Juli zu bez. Zaubergasse 18.

Kr. Ulrichstraße 8 eine Hof-Wohnung für 90 M. zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Hof-Wohnung (44 M.) an ruhige Leute zu vermieten Breitestraße 11.

St., R., K. in anst. P. zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen H. Wallstraße 6, I.

1 H. Familien-Wohnung Lindenstraße 5.

1 Etage, 2 Kammern, Küche, im Hofe, z. 1. Juli zu beziehen, Preis 150 M.

Spiegelgasse 9.

1 Etage für 26 M. ist sofort zu beziehen Steinweg 1.

Etage, R., K. 1. Juli v. ruh. Mietz. zu beziehen Mogdenburgerstraße 3, II.

St., R., K., Preis 50 M., zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Etage und Kammer an einzelne Person zu vermieten an der Halle 12.

2 freundl. Stuben, Kammern, K. u. c. an ruhige, solide Mieter pro 1. Juli zu vermieten. Näheres gr. Klausstraße 35.

Wohnung 24 M. sofort Brunnengasse 2.

Geräumige Etage, R., K. nebst allem Zubehör hat zu vermieten u. gleich, auch später zu beziehen Wörmitzerstraße 8 b.

1 Wohnung, Etage, R., Küche u. Zubehör, ist gleich zu beziehen Breitestraße 9.

Stübch. m. Bett (2 1/2 M. monatl.) Parfir. 6, III.

Al. Etage mit Bett sofort zu vermieten Schüllerhof 21.

Wöbl. Wohnung zu vermieten. Riese's Restaurant, Poststraße.

Schön möbl. Wohnungen billig zu verm. H. Ulrichstraße 19, I.

Wöbl. Wohnung Wödlersstr. 10, 1 Tr.

Wöbl. Wohnung sofort oder später zu vermieten Parfirstraße 3, 2 Tr. rechts.

Wöbl. Zimmer 3 u. 4 M. monatl. Bleicherg. 17.

Schlafstellen offen Berggasse 3, 9. Hofstr.

fr. anst. Schlafst. m. R. Martinsg. 4, I, v.

2 anst. Schlafst. sof. gr. Sandb. 11.

Schlafstellen, auch für Schönmacher passend, Markt 23, i. h.

Anst. Logis u. Kost H. Sandberg 20, I.

Anst. Schlafstelle m. K. Sandbergstr. 13, I.

2 anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 11, P. I.

2 anst. Schlafstellen Brüderstraße 12, II.

Eine Wohnung gesucht
zum October, elegant eingerichtet, ca. fünf Zimmer.

Offerten unter M. V. abzugeben an den Porrier Hôtel „Stadt Hamburg.“

Eine Werkstelle mit Holzgelaß oder ein passendes Grundstück per 1. October cr. zu mieten resp. zu kaufen gesucht. Offerten unter M. P. bitte in der Exped. d. Bl. niederzul.

Für einen alleinstehenden älteren Herrn u. pensionirten Beamten — wird eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus ungefähr 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zum 1. Juli oder October gesucht. Offert u. G. v. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 2—3 St. und Zubehör zu 300—375 M. wird von pünktl. zahlenden Mietern Nähe d. Wallstr. gef. Offerten unter M. C. in der Exped. d. Bl. erbeten.

2 junge kinderlose Leute suchen eine Wohnung von 30—40 M. Näheres

Königsstraße 16, III.

1 Logis zu 120—160 M. zum 1. Juli gesucht. Offerten A. 14 Exped. d. Bl.

Ich wohne jetzt Sophienstraße 25 und bin von Montag den 7. April Vormittag von 10—12 zur Annahme neuer Schülerinnen bereit.

Agnes Stange.
Ein schwarzer Hund ist zugefallen. Abzugeben Brunschwarte 9, II.

Korallen-Kette verloren. Abzugeben Mühlweg 22.

Ein H. br. Wachtelhund ungel.; abzugeben Sperlingberg 1.

Berl. ein Brillenjuweller, Vollschiffsaal bis Poststr. Abzug. v. Del. Rathhausg. 16.

Hall. Turn-Verein.
Montags und Donnerstags „Übung.“

Ida Böttger,

Markt n. d. Hirschapotheke, Corsetten

für Kinder und Erwachsene halte empfohlen.



Federkasten

von 5 Pfennig bis zu den theuersten Sorten
G. E. Krause, am Leipz. Thurm.
Ersf. Blumenholz, Holl. Rothholz,
Ersf. Brunnenkreuze, grünen Kopsfahat,
sowie alle Sorten guttoderer Hülsen-
früchte und sehr schöne Spielartoffeln
empf. **A. Schmeisser,** Markt 13.

Nemontant-Rosen,
in Hoch- und Zwergstämmen, wurzlächt und
in Löwen, Prachtforten nach Bau u. Farbe;
auch Centifolien u. eine kleine Partie Pier-
gehölz zu haben
Wormitzerstr. 8 (Ludwig etc.).



Eine ostpreussische Stute mit Saugfohlen
steht zum Verkauf Wöglischer Weg 4.

Baumwachs

empfiehlt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.



seit 17 Jahren bewährt, empfohlen
von über 50 Aerzten, für:
schwache Kinder,
Blutleiden,
Blutarme.

Kurzfürste mit Gebrauchsanweisung
neun Mark.

Grasfamen, beste Qualität, pr. Kilo 1 M.
empfiehlt
G. Herz, Handels-Gärtner,
Harz 40a.

Zum Färben der Eier

empfiehlt giftfreie Eierfarben in
himmelsblau, carmoisinroth, vio-
lett, orange, rosa u. gelb & Padet
nebst Gebrauchsanweisung 10 M.
die Firnis- und
Farbwaarenhandlung
von
Alb. Schlüter,
gr. Steinstr. 6.

Wer an sich, Rheumatisms oder Erkälungs-
krankheiten leidet, wende sich mit dem in dieser
Anzeige enthaltenen Bilde.

Die Gicht.
Dies vorzügliche, taufendmal bewährt und leicht
zu bewerkstelligende Mittel zur Gicht-entzündung
und Heilung aller Gelenke entzündete Bänder sollte
in jeder Familie sein und namentlich sein an
Nacht oder Rheumatisms Leiden verfallen,
dasselbe zu kaufen. Viele Kranke, die vorher alles
versucht, gebührt, berichten den Heilungen
wird dieses die erprobte Rettung. — Preis pro
Büchlein 10 Pf. — In jeder Apotheke
zu haben und Post.

Preis 50 Pf. vorzüglich bei **Albin Henke,**
Schmeisserstr. welcher dasselbe gegen 60 Pf. in
Briefmarken franco liberalität versendet.

Hüte und Mützen
für Herren u. Knaben, das Neueste
in dieser Saison empfiehlt zu allerbilligsten
Preisen die Hut- und Mützen-Fabrik
Hr. D. Schüllerhof Nr. 9.



ist zu verkaufen.
Näheres
Rudolf Mosse, Halle.
Vorzen fröh
frischen Seeborch.
Markt, Rathshaus.
B. Hoffmann.

Für den redactionellen Theil verantwortlich **E. Dohardt** in Halle. — Expedition im Basenkaufe. — Versenderer des Basenkaufes.

Neu! Patent-Schlüsselloch-Verschluss, Neu!

vollständiger Schutz gegen das Defurken der Thüren mittelst Dietrich oder Nachschlüssel,
und ist der Verzicht auf jedem Schlüssel angründigen ohne dasselbe abzunehmen resp. zu
verändern etc.

Schlosserei von
Gerstenberger & Berger,
Geiststraße 50.

Frische Kieler Bücklinge empfiehlt billigst
G. Friedrich, Bürgasse 10.

Confirmanden-Bouquettes
mit den schönsten frischen Blumen von 50 Pf. an empf.
Stolze's Blumenhalle.

Submission.
Die Herstellung eines Honoyhranals in der Wörlitzerstraße soll im Wege
öffentlicher Submission vergeben werden. Meistbieten wollen ihre Offerten bis zum
10. April 1879 Vormittags 11 Uhr
auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen etc. offen liegen.
Halle, den 2. April 1879.
Der Stadtbaurath
W. Schultz.

Bekanntmachung
wegen Ausreichung der neuen Zinscoupons, Serie IV. zur preussischen
Staats-Prämien-Anleihe v. J. 1855.

Die Coupons Serie IV. Nr. 1—8 über die Zinsen der preussischen Staats-Prämien-
Anleihe für die Zeit vom 1. April 1879 bis 31. März 1887 nebst Talons werden vom
17. d. Mts. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierseits, Oranienstraße 92 unten
rechts, Vormittags von 9 bis 11 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der drei
letzten Werktage des Monats, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die
Regierungs Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in **Hannover, Osnabrück und Lüneburg**
oder die Kreisämter in **Franfurt a. M.** bezogen werden.

Wer das Ertere wünscht, hat die alten Talons mit einem Verzeichnisse, zu welchem
entsprechende Formulare bei der gedachten Kontrolle und in **Hannover** bei dem Postamt un-
entgeltlich zu haben sind, bei der Kontrolle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.
Genügt dem Einreicher eine numerirte Karte als Empfangsbefcheinigung, so ist das
Verzeichniss nur einfach, dagegen von denen, welche eine Befcheinigung über die Abgabe der
Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher
das eine Exemplar mit einer Empfangsbefcheinigung versehen sofort zurück.

Die Karte oder Empfangsbefcheinigung ist bei der Ausbändigung der neuen Coupons
zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den innerhalb der
Monarchie wohnenden Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der obgenannten Provinzialkassen beziehen will, hat
dieselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Ver-
zeichniss wird mit einer Empfangsbefcheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aus-
bändigung der neuen Coupons wieder abzugeben.

Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den
von den königlichen Regierungen und der königlichen Finanz-Direction in **Hannover** in den
Amtsblättern zu beziehenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverzeichnisse bedarf es zur Erlangung der neuen
Coupons nur dann, wenn die alten Talons abhanden gekommen sind, und zwar sind in
diesem Falle die betreffenden Dokumente an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der
genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 3. März 1879.
Hauptverwaltung der Staatspapiere.
Höve, Perling, Köpfer.

Vorliegende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss ge-
bracht, daß die Besitzer diese Papiere in doppelt anzuführenden Nachweisungen zu verzeichnen
haben und letztere nebst Talons an die hiesige Regierungs-Hauptkasse vorzulegen einzureichen,
im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt pag. 124, 161,
185) zu beachten haben.
Merseburg, den 10. März 1879.

Keine dickflüssige Getreide-Schlämpe
geben billigt ab
Halle a. S.
Bad Wittekind bei Halle a/S., den 3. April 1879.

Mit dem heutigen Tage scheidet ich als Pächter aus dem
Restaurant des Bades Wittekind.
Indem ich für das mir seit elf Jahren in so reichem Masse geschenkte
Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen
Nachfolger Herrn **Hermann Barth** zu übertragen.
Hochachtungsvoll
Paul Dressner.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir hierdurch ergebenst an-
zudeigen, dass ich von heute an das
„Restaurant des Bades Wittekind“
abgenommen habe.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger in so hohem Grade zu Theil
gewordene Vertrauen auch mir in gleicher Weise erhalten zu wollen und
werde jederzeit bestrebt sein, das mich beehrende Publikum durch sorg-
fältigste und aufmerksamste Bedienung nach jeder Richtung hin zufrieden
zu stellen.
Hochachtungsvoll
Hermann Barth.

500 Pakete
schwed. Zündhölzer verkauft, um damit zu
räumen das Badet hat 25 M mit 15 M
G. Gröhe, Leipzigerstraße 104.

Die Rind- und Schweine-Schlächterei
Königsstraße 19 empfiehlt täglich frisches
Fleisch und diverse Wurstwaren in be-
kannter Güte.

Prüquettes in Posten von 10 Stk. à 70 M,
Preisfort, à 1000 Stück 14 M, liefert frei
Stall
Schröder, Unterplan 4.

Ein schwarzer Kachelofen
ist billig zu verkaufen
kl. Ulrichstrasse 1a.

Verschiedene gebrauchte Möbel sind zu ver-
kaufen
Nadrigasse 7.

Harmonika-Fabrik

von
F. Reinicke,
Halle a. S.,
gr. Ulrichstraße 20.

Zwei große schöne Oleanorbäume sind
zu verkaufen
Karlstraße 6, I.

Zu verkaufen ein eiserner Regulir-Füll-
offen mit Hochsicherung Wilhelmstr. 12, part.

Gartenmöbel

zu kaufen gesucht. Näb. in der Exped. d. Bl.

Ich wohne jetzt grosse
Märkerstr. 6, eine Treppe
hoch. **Dr. Hochheim.**

Gründlich Schneidern erlernt u. werden
jeder Zeit Schülereinen angenommen, zum
ersten Tage an Maßnehmen, Zeichnen, Zu-
schneiden, Messerarbeiten. 45, 11, 3. Haus
der Bahnhofstraße.
J. Sturm.

J. Schneiderei u. Wäsche n. emp. f.
fr. Grieser, Steinweg 11.

Blech-Lackir-Anstalt
und Firmaschreiberei von

Max Ulrich, Karlstr. 11,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum ganz
ergebenst.

NB. Reparaturen aller Art werden
prompt ausgeführt. **D. D.**
Wasserleitungs-Gehül, Bleirohren
reparirt **A. Metcher,** Schmirerstr. 30.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
gr. Ulrichstraße 50
wohne.
Hochachtungsvoll
Auguste Tietz, Schneiderin.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
ich jetzt nicht mehr Leitergasse 3, sondern
Harz 16a
wohne. **F. Wittenberg,** Tischlermstr.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Nadrigasse 3, und
dies meinen werthen Kunden zur Nachricht
und bitte zugleich eine geehrte Nachbarschaft,
mich beehren zu wollen.

Gillus, Schuhmachermstr.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
ich nicht mehr Langestraße, sondern
Schützengasse 9, 2 Tr.
wohne.
Blech, Schuhmachermstr.

Haararbeiten
als: Zöpfe, Puffen,
Locken, Uebirndüre,
Armabänder etc. fertigt
sauer zu soliden Preisen
H. Ehrlicke, alter Markt 16.

Hallescher Böttchergesellenverein.
Sonnabend den 8. April Abends 8 Uhr
im Deutschen Haus
Generalversammlung.
Tagordnung: Rechnungsjahr. Vorstand-
wahl. **Maurischatt.**

Bürgerverein
für städtische Zutreffen.
Sonnabend 8 Uhr Abends
Sitzung im „Reichstanzler“.

Berammlung
hiesiger Fleischermeister findet Dienstag
den 8. April Abends 8 Uhr in den drei
Schwämen statt. Um recht zahlreiches Er-
scheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Stadt-Theater.
Sonnabend den 5. April 1879.
Bezug für Fr. **Angelika Frey.**

Der Verschwander.
Großes Zauber-Märchen in 3 Acten von Kai-
mund. Musik von Kremer.
Sonntag: Letzte Schachspiel-Vorstellung
in der Saison.

Der Verschwander.
PARADIES.
Heute Sonnabend den 5. April Abends
Pöfelkottig mit Saucrotel, Erbspurce
und Meerrettig. **C. Meissner.**

Für den Inzeratenteil verantwortlich:
R. Ulemann in Halle.
(Hierzu eine Beilage.)